

Niederschrift Nummer HFA/11/045

Gremium	Sitzung am
Haupt- und Finanzausschuss	05.03.2020

Sitzungsort	Sitzungsdauer
Ratssaal des Ratstraktes	17:00 - 18:05 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender: Bürgermeister Roland Schäfer

Schriftführer: Thomas Hartl

Teilnehmer	Funktion
------------	----------

Bürgermeister

Herr Roland Schäfer	Vorsitzender
---------------------	--------------

Sozialdemokratische Partei Deutschlands

Frau Martina Eickhoff	ordentl. Mitglied
Herr Dirk Haverkamp	ordentl. Mitglied
Frau Brigitte Matiak	ordentl. Mitglied
Herr Dieter Mittmann	ordentl. Mitglied
Herr Bernd Schäfer	ordentl. Mitglied
Herr Kay Schulte	ordentl. Mitglied
Herr Thomas Semmelmann	ordentl. Mitglied
Herr Rüdiger Weiß	ordentl. Mitglied
Frau Monika Wernau	ordentl. Mitglied

Christlich Demokratische Union

Herr Thomas Eder	ordentl. Mitglied	ab TOP 2 öff. Teil / 17:20 Uhr
Herr Thomas Heinzl	ordentl. Mitglied	
Frau Martina Plath	ordentl. Mitglied	
Herr Marco Morten Pufke	ordentl. Mitglied	

Bündnis 90/Die Grünen

Frau Elke Grziwotz	stv. Mitglied	für ordentl. Mitglied Hans-Joachim Wehmann
Herr Thomas Grziwotz	ordentl. Mitglied	

BergAUF

Frau Fatma Uyar	stv. Mitglied	für ordentl. Mitglied Claudia Schewior
-----------------	---------------	---

Freie Demokratische Partei

Frau Angelika Lohmann-Begander	beratendes Mitglied	
--------------------------------	---------------------	--

Entschuldigt fehlen

Herr Andre Rocholl	stv. Mitglied	
Frau Claudia Schewior	ordentl. Mitglied	
Herr Hans-Joachim Wehmann	ordentl. Mitglied	
Herr Volker Weirich	ordentl. Mitglied	

Von der Verwaltung nehmen teil

Frau Christine Busch	Beigeordnete
Herr Marc Alexander Ulrich	Beigeordneter und Stadtkämmerer
Herr Thomas Hartl	Städtischer Verwaltungsdirektor
Frau Martina Bierkämper	Gleichstellungs- beauftragte
Frau Bianca Kretschmer	Stadtamtfrau

Der Vorsitzende stellt fest, dass der Haupt- und Finanzausschuss ordnungs- und fristgemäß eingeladen wurde und beschlussfähig ist.

Es wird folgende Tagesordnung beschlossen und verhandelt:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1	Jahresrückblick Gleichstellungsstelle 2019	11/1796
2	Bericht über die Umsetzung des Gleichstellungsplanes der Stadt Bergkamen für das Jahr 2019	11/1809
3	Bericht über die aktuelle Situation der Beziehungen zu den Partnerstädten der Stadt Bergkamen	11/1818
4	Budget- und Produktbericht 2019	11/1812
5	Korruptionsprävention - jährlicher Bericht -	11/1813
6	Einwohneranregung gemäß § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen hier: Erfassung der Kosten für Gutachten und externe Beratung in 2020	11/1820
7	Einwohneranregung gemäß § 24 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen hier: Städtisches Grundstück für Bergbau-Denkmal "Stele"	11/1821
8	Einwohnerfragestunde	
9	Anfragen und Mitteilungen	

Vor Eintritt in die Beratung der Tagesordnung weist der Vorsitzende auf die Bestimmungen der §§ 43 Abs. 2 und 31 GO NRW hin.

Es erklärt sich kein Mitglied für befangen.

Öffentlicher Teil:**Tagesordnungspunkt 1:****Jahresrückblick Gleichstellungsstelle 2019****Vorlage: 11/1796**

Gleichstellungsbeauftragte Bierkämper erläutert über den schriftlichen Bericht hinaus ihre Tätigkeiten.

Die Fraktion von SPD, CDU, Bündnis 90/Die Grünen, BergAUF sowie FDP-Stadtverordnete Lohmann-Begander bedanken sich bei der Gleichstellungsbeauftragten für die geleistete Arbeit und wünschen viel Erfolg für die Zukunft. Bündnis 90/Die Grünen-Stadtverordnete Grziwotz lobt insbesondere die 20jährige Tätigkeit des Mädchen- und Frauennetzwerkes.

Abschließend lädt Gleichstellungsbeauftragte Bierkämper zur Veranstaltung zum Frauentag in den Treffpunkt für den kommenden Sonntag ein.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt die Vorlage - Drucksache Nr. 11/1796 - zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: Kenntnisnahme

Tagesordnungspunkt 2:**Bericht über die Umsetzung des Gleichstellungsplanes der Stadt Bergkamen für das Jahr 2019****Vorlage: 11/1809**

Stadtamtfrau Kretschmer vom Sachgebiet Personal erläutert die Systemumstellung bei der Quotenberechnung, berichtet über den Gleichstellungsplan 2019 mit Stichtag 31.12.2019, stellt die aktuelle Ausbildungssituation dar und gibt einen Ausblick auf die Fortschreibung des Gleichstellungsplans 2024. Abschließend teilt sie mit, dass inzwischen zwei junge Mütter bei der Stadt Bergkamen erfolgreich ihre Ausbildung in Teilzeit abgeschlossen haben. Der Vortrag ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Stellvertretender Fraktionsvorsitzender Bündnis 90/Die Grünen Grziwotz bemerkt, dass es wenige Veränderungen zu den Vorjahren gibt, da zunächst erst die alten Stelleninhaber ausscheiden müssen.

Für FDP-Stadtverordnete Lohmann-Begander geht die Stadtverwaltung Bergkamen im Vergleich zur freien Wirtschaft in der Frauenförderung mit gutem Beispiel voran.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt die Vorlage – Drucksache Nr. 11/1809 – zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: Kenntnisnahme

Tagesordnungspunkt 3:

Bericht über die aktuelle Situation der Beziehungen zu den Partnerstädten der Stadt Bergkamen

Vorlage: 11/1818

Bürgermeister Schäfer teilt mit, dass in Gennevilliers und Wieliczka die Partnerschaftsbeauftragten in den Ruhestand gegangen sind, die Nachfolgeregelung ist noch nicht abschließend geregelt.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt die Vorlage – Drucksache Nr. 11/1818 – zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: Kenntnisnahme

Tagesordnungspunkt 4:

Budget- und Produktbericht 2019

Vorlage: 11/1812

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt die Vorlage – Drucksache Nr. 11/1812 – zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: Kenntnisnahme

Tagesordnungspunkt 5:**Korruptionsprävention - jährlicher Bericht -
Vorlage: 11/1813****Beschluss:**

Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt die Vorlage - Drucksache Nr. 11/1813 - zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: Kenntnisnahme

Tagesordnungspunkt 6:**Einwohneranregung gemäß § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-
Westfalen**

**hier: Erfassung der Kosten für Gutachten und externe Beratung in 2020
Vorlage: 11/1820**

Bürgermeister Schäfer erläutert, dass er der Einwohneranregung nicht folgen wird, da die hierdurch vorgesehene Kontrolle durch das eigene Rechnungsprüfungsamt, die Gemeindeprüfungsanstalt NRW sowie den Rat und die Ausschüsse erfolgt.

SPD-Fraktionsvorsitzender Schäfer schließt sich dieser Auffassung an. Eine generelle Auflistung wäre für seine Fraktion ein unverhältnismäßig hoher Aufwand.

CDU-Fraktionsvorsitzender Heinzel teilt ebenfalls die Auffassung und ergänzt, dass die Verwaltung ihrer Pflicht zur Auskunftserteilung nachkommt. Dies erfüllt auch die rechtlichen Ansprüche der Bürgerinnen und Bürger.

Bürgermeister Schäfer verweist auf das Informationsfreiheitsgesetz, das den Bürgerinnen und Bürgern Informationszugang zu speziellen Anfragen verschafft. Hier läuft aktuell noch ein Verfahren zwischen Verwaltung, Landesdatenschutzbeauftragter und dem Aktionskreis.

Für stellvertretenden Fraktionsvorsitzenden Bündnis 90/Die Grünen Grziwotz gibt es durch das Informationsfreiheitsgesetz ausreichend Möglichkeiten für die Auskunftserteilung. Auch seine Fraktion sieht in dem Antrag einen zu hohen Verwaltungsaufwand. Er regt an, dass Verwaltung und Antragsteller sich zu dem Anliegen zusammensetzen.

Beigeordneter Ulrich widerspricht dem deutlich und stellt klar, wie oft der Arbeitskreis in der Vergangenheit in umfangreichen Gesprächsterminen informiert worden ist. Für ihn soll durch den Antrag ein bestehendes Regelwerk umgangen werden.

Stellvertretende Fraktionsvorsitzende BergAUF Uyar begrüßt es, wenn Bürgerinnen und Bürger ihr Informationsrecht nutzen, zumal in der Vergangenheit in der Öffentlichkeit immer wieder von Missbrauchsfällen berichtet worden ist.

FDP-Stadtverordnete Lohmann-Begander wird dem Antrag nicht zustimmen, da ein gut funktionierendes System in Frage gestellt werden soll.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss möge beschließen, dass die Kosten für Gutachten und externe Beratung ab dem 01. Januar 2020 von der Verwaltung fortlaufend erfasst und gelistet werden.

Abstimmungsergebnis: Mit Stimmenmehrheit abgelehnt
Ja 1 Nein 16

Tagesordnungspunkt 7:**Einwohneranregung gemäß § 24 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen**

hier: Städtisches Grundstück für Bergbau-Denkmal "Stele"

Vorlage: 11/1821

Bürgermeister Schäfer wird der Anregung nicht folgen, da im Stadtgebiet zahlreiche Erinnerungen an den Bergbau bereits vorhanden sind. Er nennt beispielhaft den Bereich im Stadtmuseum sowie das Schachtgerüst auf dem Monopol-Gelände. Der Bereich Tourismus wird zudem noch eine Radroute für die Bergbaugeschichte entwickeln.

SPD-Fraktionsvorsitzenden Schäfer stört es, dass mit der Stele an die negativen Auswirkungen des Bergbaus erinnert werden soll. Er räumt negative Auswirkungen ein, für seine Fraktion überwiegen allerdings die positiven Errungenschaften aus der Bergbauzeit.

Für CDU-Stadtverordneten Eder handelt es sich um einen provokanten Antrag. Seine Fraktion wird diesem nicht zustimmen. Die Idee, an die Absenkung der Landschaft durch den Bergbau zu erinnern, begrüßt er allerdings ausdrücklich.

Stellvertretender Fraktionsvorsitzender Bündnis 90/Die Grünen Grziwotz sieht keine Notwendigkeit zur Errichtung einer Stele, da im Stadtgebiet genügend auch an die negativen Auswirkungen des Bergbaus erinnert wird. Hier nennt er das Denkmal des Grubenunglücks auf Grimberg, die Bergehalde und den Beversee, auch wenn diese nun zur Freizeitgestaltung genutzt werden, sowie die zahlreichen Pumpwerke im Stadtgebiet.

Stellvertretende Fraktionsvorsitzende BergAUF Uyar begrüßt die Einwohneranregung, auch weil die Ruhrkohle die Kosten für das Denkmal tragen soll.

FDP-Stadtverordnete Lohmann-Begander stimmt der Anregung nicht zu, da auch für sie genügend Erinnerungspunkte im Stadtgebiet vorhanden sind.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss möge beschließen, dem Bergbau (RAG) ein städtisches Grundstück zur Errichtung eines Bergbau-Denkmal „Stele“ zur Verfügung zu stellen.

Abstimmungsergebnis: Mit Stimmenmehrheit abgelehnt
Ja 1 Nein 16

Tagesordnungspunkt 8:

Einwohnerfragestunde

Einwohner Karlheinz Röcher fragt, welchen Raum er nun in dieser Sitzung noch zu seinen Anträgen hat.

Bürgermeister Schäfer erklärt, dass sich die Anträge durch Beschluss erledigt haben.

Tagesordnungspunkt 9:

Anfragen und Mitteilungen

Es liegen weder Anfragen noch Mitteilungen vor.

Roland Schäfer
Bürgermeister

Thomas Hartl
Schriftführer